



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

Öffentlich

<b>5.1</b>	<b>Temporäre Container für den VfW Oberalster (SoMi 190)</b> <b>Gemeinsamer Antrag von GRÜNE- und SPD-Fraktion</b> <b>Drucksache: 21-3822</b>	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Am 22.12.2021 vernichtete ein Brand Vereinsheim, Gastronomie und Geschäftsräume des VfW Oberalster in Ohlsdorf. Durch Feuer und Löscharbeiten wurden auch das benachbarte Bootslager und die Sanitär- und Umkleieräume sowie die Versorgungsleitungen beschädigt.

Die Untersuchung der Brandursache ist abgeschlossen, allerdings hat die Staatsanwaltschaft noch nicht entschieden, wie weiter zu verfahren ist. Der vollständige Abschluss der Ermittlungsarbeiten ist Voraussetzung dafür, dass die Brandschutzversicherung, die der Verein für die Gebäude abgeschlossen hatte, Zahlungen leistet.

Mittlerweile liegt dem Verein ein Vorbescheid für die Errichtung eines Neubaus vor. Das Bezirksamt Hamburg-Nord setzt sich für eine anteilige Finanzierung aus Bundesmitteln ein. Bis zur Fertigstellung des Neubaus wird es aber voraussichtlich noch drei bis vier Jahre dauern.

Trotz der aktuell schlechten Ausstattung (lediglich wenige Miettoiletten, keine Umkleide- oder Duschkmöglichkeiten) verzeichnet der Verein bisher kaum Austritte. Da der Zeitraum bis zur Fertigstellung von Ersatzbauten noch sehr lang ist, sollen für die Zwischenzeit Container (Umkleiden, Dusche/Sanitär, Büro) bereitgestellt werden.

Die Kosten für eine zunächst dreijährige Anmietung von Containern sowie notwendige Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsanlagen belaufen sich auf 136.540 Euro. Derzeit ist in Klärung, ob die Versicherung trotz bisheriger Weigerung zur Übernahme dieser Kosten schon jetzt verpflichtet werden kann. Da der Verein aufgrund fehlender Pacht-Einnahmen aus der Vereinsgastronomie nicht in der Lage ist, diese Kosten zu tragen, ist eine Finanzierung durch Mittel der Bezirksversammlung notwendig.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge der Hauptausschuss beschließen:

1. Dem Oberalster Verein für Wassersport e.V. werden aus bezirklichen Mitteln 136.540 Euro zur Verfügung gestellt. Damit soll der Vereinsbetrieb am Standort Wellingsbütteler



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## **AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT**

### **der Sitzung des Hauptausschusses vom 04.10.2022**

Landstraße 43a interimsmäßig in den kommenden Jahren gesichert werden, indem Container für Umkleiden, Duschen/Sanitär sowie Büronutzung angemietet sowie notwendige Arbeiten zur Ver- und Entsorgung ausgeführt werden.

2. Sollte die Versicherung des Vereins nachträglich komplett oder teilweise die Kosten für diesen Interimsbetrieb tragen, werden die entsprechenden Beträge dem Bezirk zurück-erstattet.

#### **Für die GRÜNE Fraktion**

Timo B. Kranz  
Angelina Platz

#### **Für die SPD-Fraktion**

Angelika Bester

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

Öffentlich

<b>8.1</b>	<b>Tischbeinstraße auch nach weiblichen Personen mitbenennen - Textvorschlag</b> <b>Beschlussempfehlung des Regionalausschusses Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg</b> <b>Drucksache: 21-3645.1</b>	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg hat sich in seiner Sitzung am 19.09.2022 mit der o.g. Thematik auf Grundlage der Stellungnahme des Bezirksamtes (Drs. 21-3645) befasst und einstimmig folgenden Textvorschlag als Beschlussempfehlung verabschiedet:

*Benannt 1922 nach den Malern der Malerfamilie: Johann Heinrich Wilhelm T. (1751-1829), Johann Heinrich der Ältere (1722-1789) und Johann Friedrich August T. (1750-1812). 2022 ergänzt um die ebenso bedeutenden Malerinnen der Familie Tischbein:*

*Amalie T. (1757 - 1839), Caroline T. (1783 - 1842)*

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

Öffentlich

8.2	<b>Beschlussempfehlung für den Hauptausschuss vom Jugendhilfeausschuss: Haushalt 2022, Bezirkliche Mittel für die Instandhaltung von Inventar in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit hier: Entscheidung über den vorliegenden Antrag Drucksache: 21-3752.1</b>	ungeändert beschlossen
-----	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 07.09.2022 mit der o.g. Thematik befasst und einheitlich folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

Der vorliegende Antrag wird zur Kenntnis genommen und so beschlossen.

Begründung:

Gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 10.02.2022 stellt die Bezirksversammlung den Freien Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit € 25.000,- für die Instandhaltung von Inventar und pädagogischem Material zur Verfügung.

Es liegt ein Antrag (siehe Anlage) vor, zu dem wie folgt Stellung genommen wird:

Nr. 1 2.074,98 € Deutscher Kinderschutzbund e. V., Kinder- und Jugendzentrum Alsterdorf - Anschaffung und Einbau eines Einbaukühlschranks und eines Einbaubackofens

Das Kinder- und Jugendzentrum Alsterdorf ist eine Einrichtung in Alsterdorf für Kinder und Jugendliche von 6 - 21 Jahren. Im Kinder- und Jugendzentrum Alsterdorf sind die Einbauküchengeräte defekt und müssen ausgetauscht werden. Die Küche stellt einen wichtigen Teil in der pädagogischen Arbeit da und wird täglich stark genutzt. Daher sind vollfunktionsfähige und sichere Geräte für den Betrieb der Einrichtung unabdingbar.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

Öffentlich

<b>8.3</b>	<b>Beschlussempfehlung für den Hauptausschuss vom Jugendhilfeausschuss: Haushalt 2022, Bezirkliche Mittel für die Instandhaltung von Inventar in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit hier: Entscheidung über den vorliegenden Antrag Drucksache: 21-3753.1</b>	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hat sich in seiner Sitzung am 07.09.2022 mit der o.g. Thematik befasst und einheitlich folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

Der vorliegende Antrag wird zur Kenntnis genommen und so beschlossen.

Begründung:

Gemäß Beschluss des Hauptausschusses vom 10.02.2022 stellt die Bezirksversammlung den Freien Trägern der Offenen Kinder- und Jugendarbeit € 25.000,- für die Instandhaltung von Inventar und pädagogischem Material zur Verfügung.

Es liegt ein Antrag (siehe Anlage) vor, zu dem wie folgt Stellung genommen wird:

Nr. 1 3.282,02 € Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e. V. - Bauspielplatz  
Rübezahl Neuanschaffung eines Industriegeschirrspülers

Der Bauspielplatz Rübezahl ist eine Einrichtung in Barmbek-Nord für Kinder von 6 - 13 Jahren. Vom Klassiker „Stockbrot am Lagerfeuer“ bis hin zur Hausaufgabenbetreuung bietet das Team des Bauspielplatzes Rübezahl den Kindern aus Barmbek-Nord eine Vielzahl an pädagogisch begleiteten Angeboten.

Der über 12 Jahre alte Industriegeschirrspüler ist kaputt und kann auch nicht mehr repariert werden. Die Küche stellt einen der zentralen Punkte der pädagogischen Arbeit da. So bietet der Bauspielplatz Rübezahl durch seine Küche z. B. auch täglich ein kostenloses Essensangebot für Kinder an. Das daraus resultierende benutzte Geschirr und Besteck muss im Betrieb der Einrichtung ohne großen Aufwand und hygienisch einwandfrei bewältigt werden. Es ist daher notwendig, dass das bisherige Gerät wertgleich ersetzt wird.



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## **AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT**

**der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022**

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**  
Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

Öffentlich

<b>8.4</b>	<b>Neue Standorte für Sitzbänke mit dem 100-Bänke- Programm umsetzen</b> <b>Beschlussempfehlung des Regionalausschusses</b> <b>Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg</b> <b>Drucksache: 21-3767.1</b>	ungeändert beschlossen
------------	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg hat sich in seiner Sitzung am 19.09.2022 mit der o.g. Thematik auf Grundlage eines gemeinsamen Antrags von GRÜNE- und SPD-Fraktion befasst und einstimmig folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

Die Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass

1. das Aufstellen von seniorengerechten Bänken an den in der Anlage genannten Standorten geprüft wird und dort, wenn möglich, Bänke aufgestellt werden.
2. der Regionalausschuss über das Ergebnis der Prüfungen und die Termine der Aufstellung informiert wird.

Begründung:

Das 100-Bänke-Programm im Bezirk Hamburg-Nord soll Zug um Zug umgesetzt werden. Die in unserem Antrag vom 17.09.2020 (Drucksache 21-1527) genannten Vorschläge für Standorte von Sitzbänken können teilweise nicht berücksichtigt werden, weil die Flächen in Privatbesitz oder aus anderen Gründen ungeeignet sind. Deshalb bitten wir um die Prüfung neuer Standorte im Regionalbereich Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg. Wir haben bewusst einige Vorschläge nicht bis ins Detail beschrieben, um dem Bezirksamt eine größtmögliche Flexibilität zu ermöglichen.

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

Öffentlich

8.5	<b>Antrag auf Projektmittel der Stadtteilkulturförderung 2022 Antragsteller/in: Elbe-Werkstätten GmbH - Minotauros Kompanie</b> <b>Projekt: Theaterprojekt "zu Gast bei den Minotauern - ein Weihnachtsheimspiel"</b> <b>Drucksache: 21-3766</b>	ungeändert beschlossen
-----	--	------------------------

Sachverhalt:

Antragssumme 4.000,00 €	Veranstaltungsdatum 26.+27.11.2022
Zuwendungshistorie Haushaltsjahr Projektname bewilligte Summe	

Die Minotauros Kompanie, das inklusive Profi-Theater der Elbe-Werkstätten, lädt am 26./27. November 2022 zu einem „Weihnachtsheimspiel“ in die „Wiese“ ein. Im Rahmen einer Weihnachtsfeier wird ein theatrales Impromptu präsentiert. Ziel ist, den Stadtteil auf die KOMPANIE und die Wiese als kulturellen Veranstaltungsort aufmerksam zu machen. Gleichzeitig werden Theater- und Kulturfunktionäre aus Hamburg mit dem Ziel eingeladen, neue Verbindungen und Kooperationen, im Sinne einer inklusiven Theaterkultur, zu schaffen. Der geplante Eintrittspreis liegt zwischen 20 € und 10 € (ermäßigt), wobei Kinder und Bezieher:Innen von Grundsicherungsleistungen freien Eintritt haben.

Das Angebot stellt eine sinnvolle Bereicherung der stadtteilkulturellen Aktivitäten dar. Es dient der positiven Stadtteilentwicklung. Aufgrund der Niedrigschwelligkeit des Angebotes eröffnet sich die Möglichkeit der Teilnahme verschiedener sozialer Gruppen sowie deren gemeinsamer kultureller Aktivität.

### Finanzierung:

Für das Projekt werden **Ausgaben** in Höhe von **23.762,58 EUR** (Personal-/Honorarkosten 13.647,68 EUR, Programmnebenkosten 10.114,90 EUR) angesetzt. Mit **Einnahmen** wird in Höhe von 19.762,58 EUR gerechnet. (Hiervon geplante Spenden 7.000,00 EUR, Eintrittsgelder 1.600,00 EUR, Drittmittel 4.044,90 EUR sowie Eigenmittel in Form von Eigenleistung 7.117,68 EUR).

Beantragt wird eine Finanzierung aus Stadtteilkulturmitteln (RZ) in Höhe von **4.000,00 EUR**.

### Petition/Beschlussempfehlung:

Das Projekt entspricht den Anforderungen der Globalrichtlinie Stadtteilkultur und ist somit förderfähig.

Eine Zuwendung in Höhe von 4.000,00 € im Rahmen einer **Fehlbedarfsfinanzierung** erscheint





Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

angemessen.

Der Ausschuss wird um Entscheidung gebeten.

Michael Werner-Boelz  
Bezirksamtsleitung

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport überweist die Drucksache in den Hauptausschuss mit der Bitte um Entscheidung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Für-Stimmen : GRÜNE, SPD, DIE LINKE, FDP  
Gegenstimmen : CDU  
Stimmenthaltungen :



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

Öffentlich

8.6	<b>Antrag auf Projektmittel der Stadtteilkulturförderung 2022 - Projekt: Festival für experimentelle Klangkunst</b> Antragsteller/in: Johannes Kuhn - BEEK-Kollektiv <b>Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport</b> Drucksache: 21-3780.1	ungeändert beschlossen
-----	--	------------------------

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport hat sich in seiner Sitzung am 27.09.2022 mit dem o.g. Projektmittelantrag befasst und mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung verabschiedet:

„Das Projekt entspricht den Anforderungen der Globalrichtlinie Stadtteilkultur und ist somit förderfähig. Eine Zuwendung in Höhe von **4.160,00 €** im Rahmen einer **Fehlbedarfsfinanzierung** wird empfohlen.“

### Hintergrund:

Antragssumme 4.160,00 €	Veranstaltungsdatum 29.10.2022
Zuwendungshistorie Haushaltsjahr Projektname bewilligte Summe	

Mit einem vielfältigen Programm bestehend aus Stadtspaziergang, Konzerten, Performances, DJ-Sets und Installationen soll zunächst im Rahmen der „kreativen Zwischennutzung“ das BEEK eröffnen, welches ein Veranstaltungsraum für zeitbezogene Medien und Sound ist.

Geplant ist hierfür ein Festival für experimentelle Klangkunst, welches durch ein Kollektiv mit z.T. Studierenden (HFBK) organisiert und durchgeführt wird. Für den späteren Veranstaltungsbetrieb ist die Gründung eines gemeinnützigen Vereins in Planung. BEEK setzt dabei auf Kooperation mit dem Kulturpunkt Basch sowie mit Künstler:Innen und der Nachbarschaft. Das Ziel ist der Austausch zwischen nachbarschaftlichen und künstlerischen Akteur:Innen, welche den Raum gemeinsam produzieren, aber auch interessierte Menschen nach Barmbek und in den Austausch mit den Akteur:Innen zu bringen.

Großen Wert wird dabei auf Diversität, Aktivierung und Teilhabe gelegt. Es wird kein Eintritt erhoben.



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

### der Sitzung des Hauptausschusses vom 04.10.2022

Das Angebot stellt eine sinnvolle Bereicherung der stadtteilkulturellen Aktivitäten dar. Es dient der positiven Stadtteilentwicklung. Aufgrund der Niedrigschwelligkeit des Angebotes eröffnet sich die Möglichkeit der Teilnahme verschiedener sozialer Gruppen sowie deren gemeinsamer kultureller Aktivität.

#### Finanzierung:

Für das Projekt werden **Ausgaben** in Höhe von **4.460,00 EUR** (Honorare 2.280,00 EUR, Programmnebenkosten 2.180,00 EUR) angesetzt. Mit **Einnahmen** wird in Höhe von 300,00 € gerechnet.

Beantragt wird eine Finanzierung aus Stadtteilkulturmitteln (RZ) in Höhe von **4.160,00 EUR**.

#### Petition/**Beschlussempfehlung:**

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Für-Stimmen : GRÜNE, SPD, DIE LINKE, FDP  
Gegenstimmen : CDU  
Stimmenthaltungen :



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Hamburg-Nord  
Bezirksversammlung

## AUSZUG AUS DER NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Hauptausschusses  
vom 04.10.2022

Öffentlich

8.7	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan-Entwurf Winterhude 75 (Postamt)</b> hier: Auswertung der Öffentlichen Plandiskussion Beschlussempfehlung des Stadtentwicklungsausschusses Drucksache: 21-3294.2	ungeändert beschlossen
-----	---	------------------------

Sachverhalt:

Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 22.09.22 mit der o.g. Thematik befasst und auf Grundlage der Auswertung der Öffentlichen Plandiskussion (s. Anlage) folgenden Antrag der GRÜNE-Fraktion als Beschlussempfehlung mehrheitlich (bei Nein-Stimmen der CDU-Fraktion) verabschiedet:

**„Alle Straßenbäume im Mexikoring sind zu erhalten“**

Petition/Beschluss:

Der Hauptausschuss folgt der Beschlussempfehlung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen

Für-Stimmen : GRÜNE, SPD, FDP  
Gegenstimmen : DIE LINKE  
Stimmenthaltungen : CDU